



Dokumentation

zum Informationsabend der drei Beruflichen Gymnasien

Elisabeth-Selbert-Schule



Hamel

Berufliches Gymnasium
Gesundheit und
Soziales



Berufliches
Gymnasium Technik



Berufliches
Gymnasium
Wirtschaft

Ziele des Beruflichen Gymnasiums:

Allgemeine Hochschulreife und Erwerb beruflicher Grundbildung

- Breites Allgemeinwissen
- Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
- Entwicklung der Persönlichkeit
- Selbstständiges Lernen

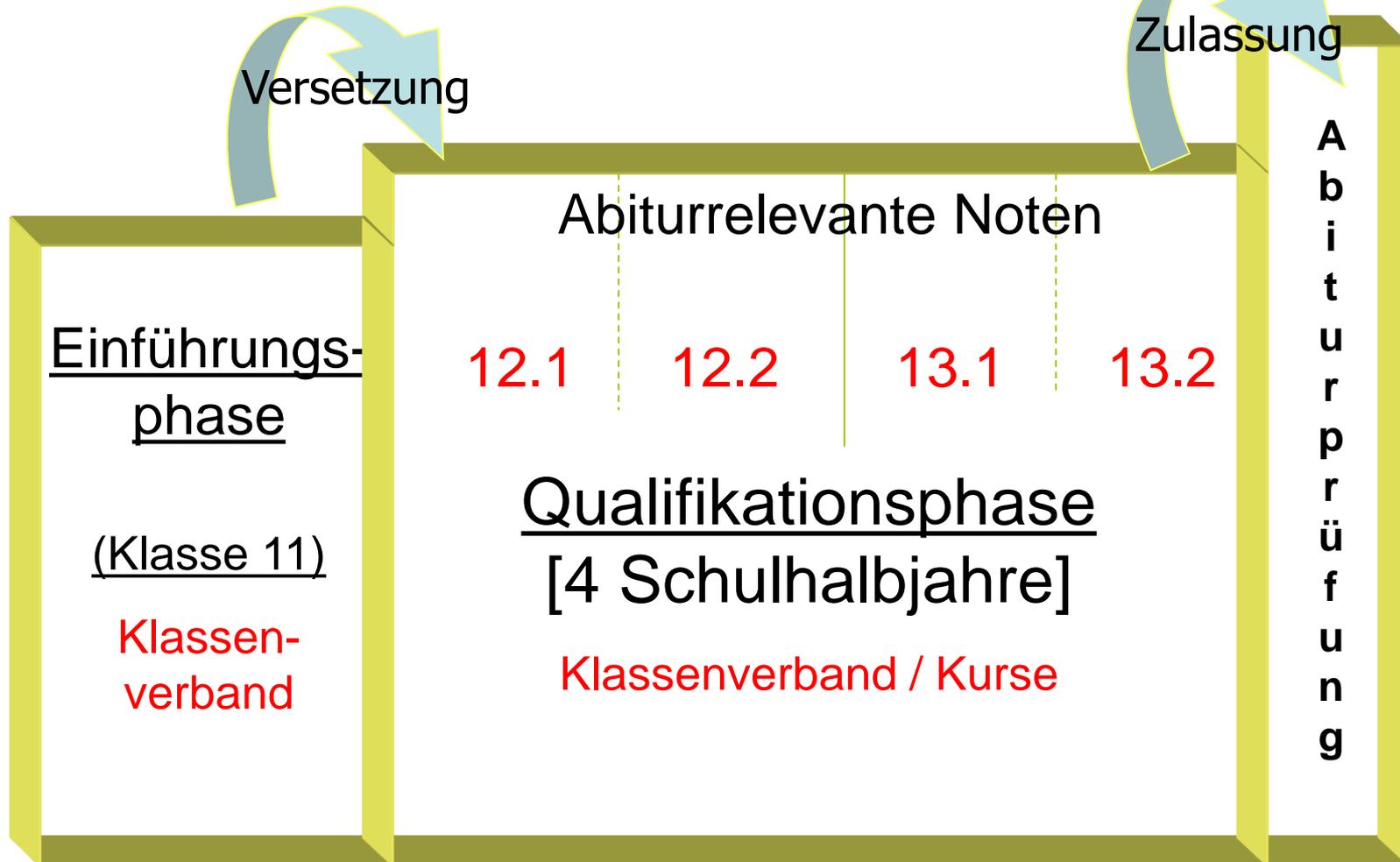
Eingangsvoraussetzungen:

Erweiterter Sekundarabschluss I
oder gleichwertiger Abschluss

Erste Fremdsprache Englisch oder
Französisch

[Französisch nicht im BG Technik]

Organisation des Gymnasiums





Abiturprüfung

- 4 Schriftliche Prüfungen
- 1 Mündliche Prüfung

Zentralabitur:

- Anforderungen wie an allgemein bildenden Gymnasien!
- Grundsätzlich gibt es in allen schriftlichen Prüfungsfächern zentrale Aufgaben!
- Bestimmte Themen und Methoden müssen beherrscht werden!

Wahl des Beruflichen Gymnasiums = Entscheidung über berufsbezogene Profilfächer:

- **Ernährung *oder* Pädagogik/ Psychologie
oder Gesundheit-Pflege (ESS),**
- **Informationstechnik *oder* Mechatronik
oder Gestaltungs- und Medientechnik (ERS)**
- **Betriebswirtschaft mit
Rechnungswesen/ Controlling (HLA)**

Wahl des Beruflichen Gymnasiums = Entscheidung über berufsbezogene Profilfächer:

- **Informationsverarbeitung** (Alle)
- **Betriebs- und Volkswirtschaft** (ESS, ERS)
oder Volkswirtschaft (HLA)
- **Praxis** (Alle)

Fremdsprachenverpflichtung

- 1. Fremdsprache muss Englisch oder Französisch sein.

- Fremdsprachenregelung in der Einführungsphase:

- **1. Fremdsprache**

- **weitere Fremdsprache**, wenn keine Teilnahme am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache bis zum Ende des Schulbesuchs im Sekundarbereich I in mindestens vier aufsteigenden Schuljahren erfolgt ist

- Fremdsprachenregelung in der Qualifikationsphase:

- Eine Fremdsprache ist Pflicht.

Abschlüsse

- **Allgemeine Hochschulreife:**

Am Ende der Qualifikationsphase mit den Noten aus der Qualifikationsphase und der Abiturprüfung

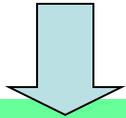
- **Fachhochschulreife:**

Mit den Noten in zwei zeitlich aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase

und einem mindestens einjährigen Praktikum, einem freiwilligen sozialen oder ökologischem Jahr oder einem Jahr Bundesfreiwillendienst.

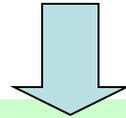
Möglichkeiten späterer Studien- und Berufswahl

Allgemeine Hochschulreife

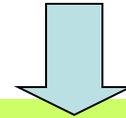


Studium

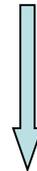
an jeder
Universität oder
Fachhochschule



**Duale Berufs-
ausbildung**
(Berufsschule/
Betrieb)



**Duales
Studium**
(Hochschule/
Betrieb)



evtl. Studium



evtl. Master-Studium

Berufliches Gymnasium Technik

an der Eugen-Reintjes-Schule



Schwerpunkte



Mechatronik



Informationstechnik



Gestaltungs- und
Medientechnik

Profilfächer

Technik

- Informationstechnik
- Mechatronik
- Gestaltungs- und Medientechnik

Informationsverarbeitung

Betriebs- und Volkswirtschaft

Praxis

Technik in der Einführungsphase

Zeitumfang

- 4 Std. / Woche

Inhalte

- Technische Informationen nutzen und erstellen
- Technische Systeme hinsichtlich Aufbau und Funktion analysieren
- Technische Produkte entwerfen und deren Herstellung planen

Ende der Einführungsphase

- Wahl des Schwerpunktes

Informationstechnik

Zeitumfang

- 4 Std. / Woche

Inhalte

- Technische Prozesse steuern
- Software zur grafischen Darstellung technischer Prozesse entwickeln
- Netzwerke analysieren, planen und konfigurieren
- Router und Switches programmieren

Mechatronik

Zeitumfang

- 4 Std. / Woche

Inhalte

- Technische Prozesse steuern
- Mechatronische Systeme analysieren und erweitern
- Handhabungssysteme programmieren und optimieren
- Pneumatische Systeme in Betrieb nehmen

Zeitumfang

- 4 Std. / Woche

Inhalte

- Grafische Produkte herstellen
- Audiovisuelle Produkte herstellen
- Komplexe audiovisuelle Produkte herstellen
- Multimediale Produkte erstellen

Die weiteren Profulfächer

Informationsverarbeitung

- 3 Std. / Woche

Inhalte

- Informationen beschaffen und austauschen
- Dokumente gestalten und präsentieren
- Dokumentationen erstellen
- Relationale Datenbanken entwickeln
- Internetseiten erstellen und gestalten

Die weiteren Profulfächer

Betriebs- und Volkswirtschaft

- 3 Std. / Woche

Inhalte

- Ökonomische Aspekte der sozialen Marktwirtschaft
- Eine Unternehmensgründung planen
- Leistungserstellung, Leistungsprozesse planen, steuern und kontrollieren
- Strukturwandel untersuchen und Globalisierung einschätzen
- Wirtschaftspolitik
- Kosten- und Leistungsrechnung im betriebswirtschaftlichen Kontext

Die weiteren Profulfächer

Praxis

- 2 Std. / Woche

Inhalte

- Prozesse in fachrichtungstypischen Handlungsfeldern untersuchen
- Spezifische Arbeitstechniken anwenden
- Fachrichtungstypische Handlungsprodukte erstellen
- Projekte durchführen
- Komplexe Problemstellungen lösen / Technisch handeln

Förderkonzept

Seminare zu Lerntechniken

Fit für das Berufliche
Gymnasium in Klasse 11
(Methodentraining,
Präsentation)

Fit für die Projektarbeit in
Klasse 12
(Vorbereitung auf die
Projektarbeit)

Förderunterricht (in Kooperation mit der VHS)

Mathematik

Englisch

Außerschulische Aktivitäten

- Studienfahrt nach Amsterdam
- Austausch mit Polen
- Comenius-Projekt
- Skikursfahrt
- Rhetorik-Seminar in Papenburg
- Sportsday
- Sportturniere



Im Internet



www.ers-hamel.de



www.hla-hamel.de

www.elisabeth-selbert-schule.de

Anmeldungen für das kommende Schuljahr

vom

1. bis 20. Februar

Bitte nur mit kompletten Anmeldeunterlagen!

„Schnupperunterricht“

Sie können gerne ein bisschen bei uns zuschauen.



Bitte sprechen Sie einen Termin mit uns ab!

**Wir bieten Ihnen
weitere Informationen an:**

z. B. am

„Beratungstag“



4. Februar 2016

14:00 bis 17:30 Uhr

„Tag der offenen Tür“



5. Februar 2016

13.30 bis 18:00 Uhr